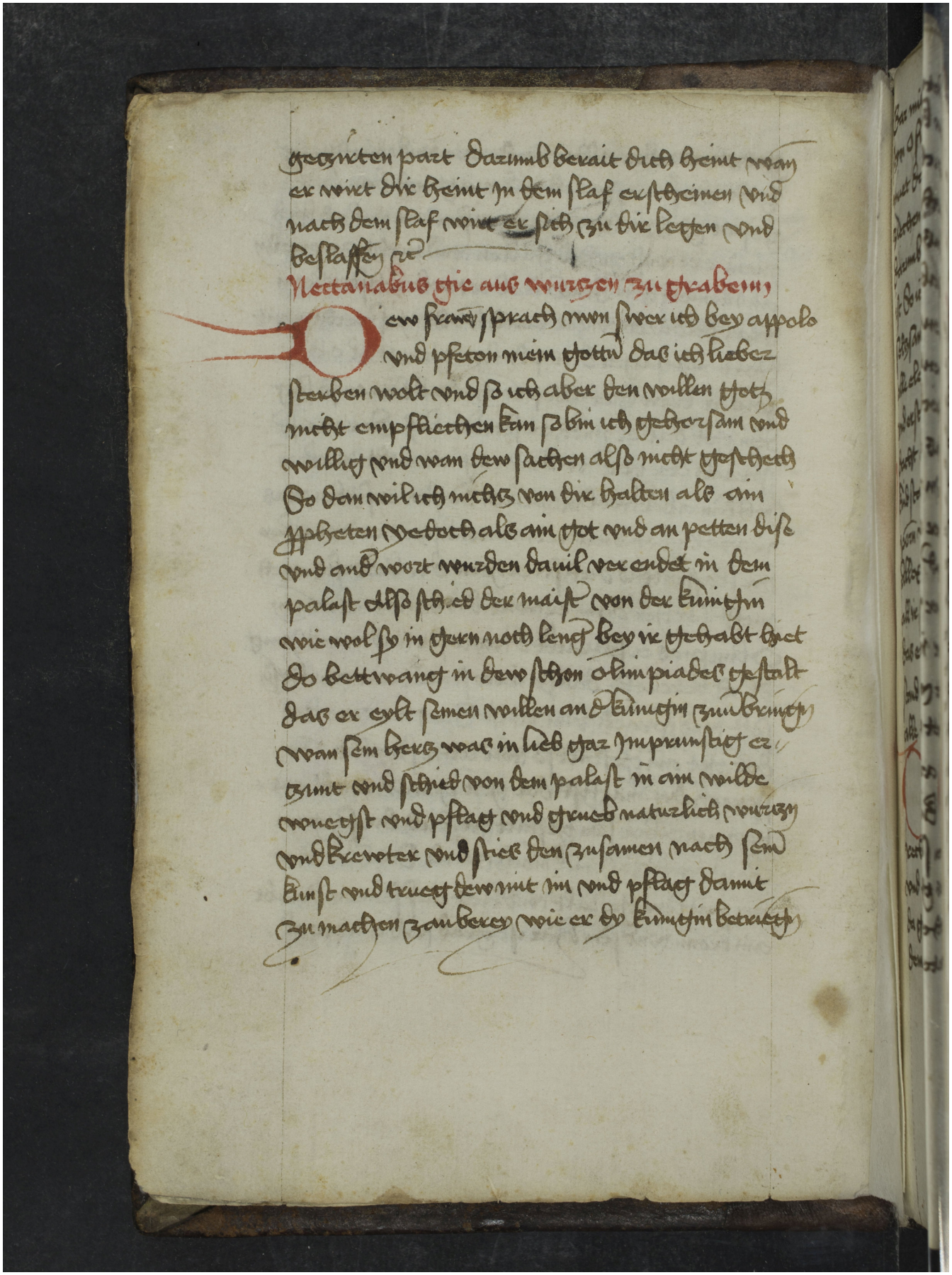
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gegnicten part Darumb berait dich heint wan
er wirt die heint in dem slaf erstreinen vnd
nach dem slaf wirt er sich zu dir legen vnd
beslafen sol

Nectanabus hie aus wurzen zu graben

Ow frawe sprach man swer ich bey appolo
vnd pfeton mein gottin das ich liebez
sterben wolt vnd s ich aber den willen got
nicht empfliehen kan s bin ich gehorsam vnd
willig vnd wan dew sachen also nicht gestehet
So dem wil ich nichts von dir halten als ain
ypocreten Nebocht als ain got vnd an petten dise
vnd ander wort wurden daniel verendet in dem
palast also sich der maist von der kunstin
wie wol sy in gern noch lenger bey ir gehabt hiet
do bettwang in dew schon olimpiades gestalt
das er eylt semen willen an der kunstin zuuberingen
wan sein herz war in lieb gaz zuprunstigt er
zimt vnd stiet von dem palast in ain wilde
wuecyst vnd pflagt vnd gruob natuzlich wurzen
vnd kreuter vnd stiet den zusamen nach sein
kunst vnd trucket dew mit im vnd pflagt damit
zu machen zauberey wie er dy kunstin betrueg